Deutscher Bundestag **Drucksache 16/2416**

16. Wahlperiode 18. 08. 2006

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Anton Hofreiter, Winfried Hermann, Peter Hettlich und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 16/2329 –

Planungen für die Autobahn 94

Vorbemerkung der Fragesteller

Aufgrund ständiger Nachbesserungen bei der Planung der Teiltrasse Erharting–Pastetten der Autobahn 94 (im Sprachgebrauch „Trasse Dorfen") verzögert und verteuert sich der Bau der Autobahn 94.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die rund 140 km lange und rund 1 Mrd. Euro teure Bundesautobahn (A) 94 München–Simbach–Pocking soll nach Fertigstellung die historische Verbindung München–Mühldorf–Simbach–Passau über die Bundesstraße 12 ersetzen. Der rund 100 km lange westliche Abschnitt München (A 99)–Simbach ist Bestandteil der Bedarfspläne für die Bundesfernstraßen seit den 70er-Jahren, der östliche rund 40 km lange Abschnitt Simbach–Pocking (A 3) seit 1993.

In den 80er-Jahren sind die Teilabschnitte München–Forstinning und Marktl–Simbach (1. Fahrbahn), gefolgt von den in den 90er-Jahren fertig gestellten Teilabschnitten Alzgern–Marktl und Winhöring–Alzgern entstanden. Voraussichtlich im Oktober 2006 werden die beiden zur Umfahrung Mühldorf gehörenden, 2001 und 2003 begonnenen Teilabschnitte Winhöring–Erharting und Erharting–Ampfing fertig gestellt.

Ab 2007 bleiben zu verwirklichen:

- der Abschnitt Simbach–Pocking,
- die 2. Fahrbahn des Teilabschnitts Marktl–Simbach,
- der Überlagerungsabschnitt mit der Bundesstraße 12 zwischen Heldenstein und Ampfing sowie
- die aus den drei Teilabschnitten Forstinning–Pastetten, Pastetten–Dorfen und Dorfen–Heldenstein bestehende, rund 40 km lange Trasse Dorfen (Forstinning–Heldenstein).

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung vom 16. August 2006 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

1. Welche Verwaltungskosten sind bis zum Beginn des Planfeststellungsverfahrens angefallen?

2. Welche Verwaltungskosten sind im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens bis zum ersten Erläuterungsbericht angefallen?

3. Welche Verwaltungskosten sind bis kurz vor dem Verfahren beim Bayerischen Verwaltungsgerichtshof angefallen?

4. Welche Verwaltungskosten sind bis zur 2. Tektur (Fauna-Flora-Habitat [FFH]) angefallen?

5. Welche Verwaltungskosten sind bis zur 3. Tektur angefallen?

15. Welcher Aufwand wurde in die Alternativplanung des vierspurigen Ausbaus der Bundesstraße 12-Trasse gesteckt?

Die Fragen 1 bis 5 und 15 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Planungsprozess für die A 94 im Bereich der Trasse Dorfen wurde Mitte der 70er-Jahre begonnen.

Die in der Kleinen Anfrage angesprochenen Nachbesserungen sind sämtlich in Änderungen der Planungsgrundlagen und nicht in der Planung begründet.

Über die lange Planungsdauer von mittlerweile rund 30 Jahren sind maßgebende neue Anforderungen an die Planung von Straßenprojekten, insbesondere durch gesetzliche Grundlagen zum europäischen und zum nationalen Umweltschutz hinzugekommen, wie z. B.

- die Pflicht zur Durchführung von Umweltverträglichkeitsprüfungen,
- die Berücksichtigung der Verkehrslärmschutzverordnung,
- die Prüfung der Verträglichkeit von Projekten mit den Schutzvorschriften für FFH-Gebiete und
- die Schutzvorschriften für den Artenschutz.

Die bayerische Straßenbauverwaltung, die im Rahmen der Auftragsverwaltung die Bundesfernstraßen in Bayern verwaltet und die zugehörigen Planungs- und Personalkosten trägt, hat auf entsprechende Nachfrage mitgeteilt, dass Aufzeichnungen über diese Kosten projektspezifisch nur für die letzten fünf Jahre vorliegen. Die insoweit für die A 94 im Bereich der Trasse Dorfen verfügbaren Daten der Verwaltungskosten stellen nur einen Bruchteil der im Rahmen der rund 30-jährigen Planungszeit angefallenen Kosten dar und sind dementsprechend nicht repräsentativ.

6. Welche Gesamtbaukosten einschließlich Maßnahmen gemäß der 3. Tektur sind bisher angefallen?

7. Welche Grunderwerbskosten sind bisher angefallen (getrennt nach Trasse direkt, Zufahrten, Wirtschaftswege für den Betrieb)?

8. Welche Flurstücke wurden zu welchen Preisen erworben?

9. Welche Brückenbaukosten sind bisher angefallen?

10. Welche Kosten sind für die Erdbaumaßnahmen wie Bergeinschnitte und Aufschüttungen bisher angefallen?

11. Welche Kosten sind für Regenrückhaltemaßnahmen bisher angefallen?

12. Welche Kosten sind für Baustraßen und Zufahrtswege angefallen?

13. Welche Kosten sind für alle Renaturierungsmaßnahmen angefallen?

14. Welche Kosten sind für alle Lärmschutzmaßnahmen, getrennt nach Wällen und Wänden angefallen?

Die Fragen 6 bis 14 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Angesichts der Tatsache, dass bis heute für keinen der drei zur Trasse Dorfen gehörenden Teilabschnitte das Baurecht vorliegt, sind bis zum jetzigen Zeitpunkt keine Bauausgaben angefallen.

In den Abschnitten zwischen Forstinning und Heldenstein wurden bis heute für Grundflächen und Nebenkosten ca. 6,7 Mio. Euro verausgabt. Von den rund 77 ha erworbener Flächen liegen rund 20 ha im Trassenbereich, rund 14 ha sind für Ausgleichsflächen und rund 43 ha als Ersatzland vorgesehen. Der durchschnittliche Quadratmeterpreis lag zwischen 3,50 Euro und 8 Euro.

16. Wie sehen die Verkehrsprognosen für die Strecke München–Mühldorf–Burghausen/Simbach aus?

In der der Planfeststellung zugrunde liegenden Prognose werden für das Jahr 2020 im Abschnitt von Forstinning bis Heldenstein Verkehrsbelastungen von ca. 35 000 bis 42 000 Kfz/24 h angegeben, für den Abschnitt Ampfing–Erharting im Zuge der Umfahrung Mühldorf ca. 30 000 bis 32 000 Kfz/24 h und für den Bereich östlich des Zentrums Mühldorf/Burghausen bis zur A 3 bei Pocking Belastungen von ca. 22 000 bis 30 000 Kfz/24 h.



Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Telefax (02 21) 97 66 83 44
ISSN 0722-8333